

## PRESSEMITTEILUNG

# Erfolgsgeschichte in Sachen Ohr: Oldenburger Hörzentrum feiert zehnjähriges Bestehen

**<Oldenburg, 31. Mai 2006> Sein zehnjähriges Bestehen beging heute das Oldenburger Hörzentrum, das sich seit seiner Gründung im Jahre 1996 zu einem international renommierten Hightech-Dienstleister auf dem Gebiet der angewandten Hörforschung entwickelt hat. Bei der Festveranstaltung am Nachmittag im Oldenburger Haus des Hörens war neben zahlreichen weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auch der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann zugegen. Ein Highlight der Feierlichkeiten war die Einweihung des Hörgartens, eines Themenparks rund um das Hören.**

„Was 1996 in einem angemieteten Büro-Container auf dem Gelände der Carl von Ossietzky Universität begann, gilt heute als Beispiel erfolgreichen Technologietransfers zwischen universitärer Forschung und Praxis“, freut sich Stephan Albani, Geschäftsführer der Hörzentrum Oldenburg GmbH: „Bei uns arbeiten Spezialisten aus den Bereichen HNO-Heilkunde, Phoniatrie, Pädaudiologie, Psychologie, Physik und Hörgeräteakustik erfolgreich zusammen. Ob angewandte audilogische Forschung oder Betreuung hörgeschädigter Patienten, ob Hörgeräte-Tests im Auftrag der Industrie oder attraktive Schulungsangebote für Hör-Berufe, die verschiedenen Leistungen unseres interdisziplinären Teams stehen alle hoch im Kurs.“

In den zehn Jahren seines Bestehens entwickelte sich das Oldenburger Hörzentrum zu einem international renommierten Hightech-Dienstleister auf dem Gebiet der angewandten Hörforschung. Hörgeräte-Hersteller nutzen das spezielle Know-how des Hörzentrums, um neue Hörsysteme testen und optimieren zu lassen. Zum internationalen Kundenstamm zählen namhafte Branchen-Vertreter wie Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Oticon, Starkey, Widex, Sennheiser und Kind.

Darüber hinaus gilt das Hörzentrum als kompetenter Partner hörgeschädigter Menschen, für die es regelmäßig stattfindende Diagnostik-Sprechstunden und verkaufsunabhängige Hörgeräte-Beratungen anbietet. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des Zentrums, das mit seinem 2002 eingeweihten Haus des Hörens ein gemeinsames Domizil für alle Institutionen der Oldenburger Hörforschung geschaffen hat, ist die Erforschung psychoakustischer Wirkungen im Auftrag von Industrie und öffentlichen Einrichtungen.

Bei der Festveranstaltung, die am Nachmittag im Oldenburger Haus des Hörens stattfand, war neben zahlreichen weiteren Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft auch der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann zugegen. Ein Highlight der Feierlichkeiten war die Einweihung des Hörgartens, eines Themenparks rund ums Hören, in dem große und kleine Besucher fortan zahlreiche akustische Exponate erleben und die Welt des Hörens auf neue Art entdecken können.

"Beim erfolgreichen Technologietransfer ist das Oldenburger Hörzentrum eine erste Adresse. In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik HörTech, der Medizinischen Physik der Universität und dem Studiengang Hörtechnik und Audiologie der Fachhochschule wird in Oldenburg der Grundstock für erfolgreiche For-

schung in der Ausbildung der Studierenden gelegt", so der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann.

Pressekontakt: Martin Schaarschmidt, ZS&P, Tel: (030) 40 88 94-36, Fax: -94, eMail: m.schaarschmidt@zsp-berlin.de

Redaktioneller Hinweis:

Die **Hörzentrum Oldenburg GmbH** ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Hörforschung und Hörgeräteevaluation in Deutschland. Ziel des Zentrums ist die Verbesserung der Möglichkeiten zur Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen durch anwendungsorientierte audilogische Forschung, Spezialdiagnostik und Therapie von Hörstörungen. Das Unternehmen evaluiert und optimiert Hörsysteme für die Hörgeräte-Industrie. Kunden sind u. a. Siemens Audiologische Technik, GN ReSound, Phonak, AudioService, Widex, Oticon und Kind Hörgeräte. Ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Spezialdiagnostik und Verbraucherberatung. Weiterhin werden Fort- und Weiterbildungen für Hörgeräte-Akustiker, HNO-Ärzte, Audiologen und andere Marktteilnehmer angeboten. Das Hörzentrum Oldenburg ist Initiator und Bauherr des „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hoerzentrum-oldenburg.de](http://www.hoerzentrum-oldenburg.de).